

Protokoll der Koppelversammlung Koppel 22 am 03.07.2025

Anwesende: Nue, Elke, Susa, Ricky, Grigori, Ebrahim, Bernd, Sabine

Tops:

- 1. Wahl von Koppelobmann oder Koppelobfrau**
- 2. Besprechen der Gartenordnung**
- 3. Gemeinschaftsarbeit – Entscheidung über Aktionen und Termine**
- 4. Sonstiges**

1. Wahl: Sabine wurde als Koppelobfrau bestätigt. Erweitertes Koppelteam (Unterstützung / Stellvertretung) sind Nue, Susa, Ricky und Grigori. Da die Wahl mit so wenig Anwesenden nicht als repräsentativ angesehen werden kann, wird sie auf der nächsten Koppelversammlung wiederholt.
2. Gartenordnung: Sabine informierte darüber, dass die neue Gartenordnung der Stadt Kiel gilt auch für uns verbindlich. Die Gartenordnung (Bestandteil der Satzung) des KGV Ellerbek gilt **zusätzlich**.
Alle Pächter*innen werden aufgefordert, die Gartenordnung zu lesen und sich bei Fragen mit der Koppelobfrau in Verbindung zu setzen.
Sabine wies darauf hin, dass insbesondere die Bestimmungen aus der Gartenordnung hohe Priorität haben, die
 - **gegenseitige Rücksichtnahme**
 - **Umwelt- und Artenschutz**
 - **Zugänglichkeit, Sichtbarkeit und „Ansehnlichkeit“ (Stichwort Vermüllung) des Vereinsgeländes für die Öffentlichkeit**zum Inhalt haben.
Leider waren vor allem die Pächter*innen anwesend, die das o.g. sowieso im Großen und Ganzen ernst nehmen und nicht diejenigen, bei denen Nachholbedarf besteht.
3. Gemeinschaftsarbeit:
 - Als nächsten Termin für ein „geselliges Koppeltreffen“ mit Gemeinschaftsarbeit haben wir uns auf den 27.09. geeinigt. Wir treffen uns im Garten von Grigori, evtl. mit Grillen und Kuchenessen etc. Das Treffen wird vorher mündlich und per Aushang bekanntgegeben. Unter anderem wollen wir uns bei dem Termin um die wuchernden Brombeeren etc. am Parkplatz kümmern und uns die „wilden Kompost- und Müllhalden“ auf bzw. an unserer Koppel ansehen und beschließen, wie wir hier vorgehen.
 - **Weiterhin bitten Grigori, Susa, Ricky und Sabine um eine zeitnahe Gartenbegehung von mind. zwei der nicht verpachteten, extrem verwahrlosten und teils vermüllten Gärten auf Koppel 22 gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden und dem Landverwalter.** Ziel ist ein Beschluss, was gemacht werden muss und kann (und wer es machen kann), damit diese Gärten wieder verpachtet werden können.
 - Eine anwesende Pächterin wies darauf hin, dass die Information darüber, dass Gemeinschaftsarbeit wieder eingeführt wurde (laut Beschluss der Mitgliederversammlung